

Protokoll – Sitzung der WSSK – 03.07. 2024

Anwesende Mitglieder: MB, PV, LG

Leitung: MB, PV

Protokoll: LG

1. Verfahren zur Neubesetzung des Antisemitismus-Referat

Anfrage: Die WSSK hat eine Anfrage bezüglich des Verfahrens zur Neubesetzung des Referats gegen Antisemitismus an das Präsidium weitergeleitet, insbesondere zur Frage, ob eine freie Stelle ausgeschrieben oder bekannt gemacht werden muss, bevor sie neu besetzt werden kann.

Antwort des Präsidiums:

- Eine freie Stelle muss vor der Neubesetzung offiziell bekannt gemacht werden, um Chancengleichheit und Transparenz zu gewährleisten. Dies ergibt sich aus dem Gleichbehandlungsgrundsatz, auch wenn es nicht explizit in der Satzung oder Geschäftsordnung festgehalten ist.
- Beim Rücktritt des bisherigen Referenten gegen Antisemitismus haben wir entschieden, dass Bewerbungen erst nach der offiziellen Bekanntmachung in der nächsten StuRa-Sitzung zugelassen werden.
- Ähnlich verfahren wir seit jeher, wie zuletzt am 05.02.2024 beim Referat für studentische Beschäftigte.
- Das Präsidium kommuniziert eingegangene Bewerbungen nicht vor der offiziellen Bekanntmachung, um die Neutralität zu wahren und den Bewerbungsprozess nicht zu beeinflussen.